



Stadtratsfraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*
Rathausplatz 2, 86150 Augsburg

Frau Oberbürgermeisterin
Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg



Stadtratsfraktion Augsburg
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathausplatz 2
86150 Augsburg

Tel.: 0821 / 324-4369
0821 / 1598305
Fax: 0821 / 159030

stadtratsfraktion@gruene-augsburg.de
<http://www.gruene-augsburg.de>

Augsburg, den 07.08.2020

Antrag: Augsburger Kolonialgeschichte

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der öffentliche Diskurs der Stadt Augsburg über ihre Kolonialgeschichte wurde bisher noch nicht in der nötigen Tiefe geführt. Daher stellen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und die CSU-Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie in geeigneter Weise die Kolonialgeschichte von Augsburg aufgearbeitet und dargestellt werden kann. Dabei soll die Einbindung von Wissenschaftler/innen im Bereich Antirassismus und Kolonialismus sowie Historiker/innen erfolgen.
2. Die Verwaltung soll auch eruieren, wie in anderen Städten der Umgang mit der einseitig geschichtlichen Befassung angegangen wird.
3. Als ersten konkreten Schritt wird die Verwaltung beauftragt, eine Kontextualisierung mit einer zusätzlichen Tafel für die sog. Welsertafel in der Annastraße, die dem geschichtlichen Hintergrund gerecht wird auszuarbeiten. Die Ausbeutung der Menschen anderer Kontinente wird genauso wie das Gedenken an die Opfer der Kolonialbestrebungen der Welser dargestellt.
4. Im Rahmen der Erstellung der Konzeptidee zur Aufarbeitung der Kolonialgeschichte in Augsburg wird der Berichtsantrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12.9.2019 „Koloniales Sammelgut in Augsburger Kunstsammlungen“ ebenfalls bearbeitet.

Begründung:

Der öffentliche Diskurs der Stadt Augsburg über ihre Kolonialgeschichte ist nicht ausreichend aufgearbeitet. Eine kritische Auseinandersetzung mit den damit verbundenen zu hinterfragenden Teilen der Geschichte könnte neben dem Fugger-Welser-Museum noch besser beleuchtet werden.

So spricht die bisherige „Welsertafel“ in der Annastraße von sogenannten „Kolonialunternehmungen“, was Augsburgs Vergangenheit auf einseitige Darstellung als wirtschaftlich legitimiert darstellt, ohne auf den damit einhergehenden Menschenhandel einzugehen.

Um der Augsburger Stadtgeschichte gerecht zu werden, ist eine kritische Auseinandersetzung mit der Wissenschaft und unserer Stadtgesellschaft notwendig. Dabei soll dieser Teil unserer Geschichte nicht „geglättet“ und damit vergessen, sondern gemeinsam aufgearbeitet und kontextualisiert werden.

Wie bereits in anderen deutschen Städten angestoßen, muss sich auch Augsburg auf einen offenen und differenzierten Dialog mit seinem Kolonialismus und Rassismus einlassen.

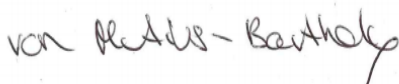
Mit freundlichen Grüßen



Franziska Wörz
Stadträtin



Serdar Akin
Stadtrat



Verena von Mutius-Bartholy
Fraktionsvorsitzende



Peter Rauscher
Fraktionsvorsitzender



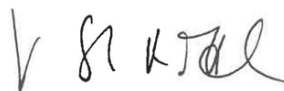
Leo Dietz
Fraktionsvorsitzender



Peter Schwab
Stv. Fraktionsvorsitzender



Sabine Slawik
Stadträtin



Vanessa Scherb-Böttcher
Stadträtin